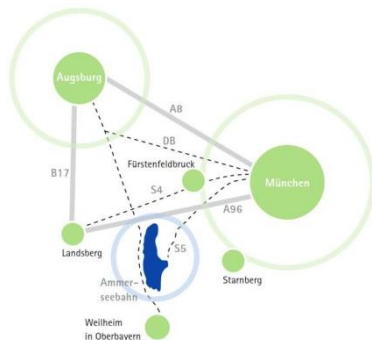


Anforderungen für eine Studie zum Thema Freizeiträume in der Region Ammersee

Einführung



Die Region Ammersee ist mit der Seenlandschaft um Ammersee, Pilsensee und Wörthsee ein beliebter Erholungsraum für die hier lebenden Bürgerinnen und Bürger, für Tagesausflügler aus dem Ballungsraum München und dem Umland von Augsburg und nicht zuletzt für Touristen. Gleichzeitig findet sich in der Region eine herausragende Naturlandschaft mit zum Teil einzigartiger Fauna und Flora und einer schätzenswerten Artenvielfalt. Alles miteinander bietet vielfältige Chancen für die Menschen; eine hohe Qualität für Leben und Arbeiten in der Region

In den meisten Gemeinden der Region gibt es öffentlich zugängliche Erholungsbereiche. Häufig kommt es im Zusammenhang mit den Besucherströmen und deren Bedürfnissen zu Konflikten mit dem Naturschutz und Belangen der Anwohner. Die Angebote wie auch die Infrastruktur bedürfen einer kritischen Prüfung und einer Überarbeitung entsprechend der heutigen Erfordernisse der Erholungssuchenden und der Bewohner in der Region.

Einzelne Gemeinden haben Projekte durchgeführt oder geplant, um in ihrem Zuständigkeitsbereich die Freizeiträume „verträglich“ zu entwickeln, möglichst barrierefreie Zugänge zu schaffen und die Belange des Naturschutzes und der Anwohner mit den Interessen der Bewohner/Nutzer in Einklang zu bringen. Für die Zukunft erscheint es sinnvoll die weitere Entwicklung der Freizeiträume gemeinsam zu gestalten und so in der Region ein gut vernetztes, abgestimmtes Angebot zur Verfügung zu stellen, dieses Netzwerk ggf. in einem nächsten Schritt auch mit nachhaltigen Verkehrskonzepten für den ländlichen Raum den interessierten Bürgern zugänglich zu machen.

Zielsetzung

Entwicklung eines gemeinsamen Konzepts zur sanften Entwicklung der Freizeiträume der Mitgliedsgemeinden der Region als vernetzter Erholungsraum und zur Förderung der mit dem Tourismus verbundenen Wertschöpfung.

Zur Erarbeitung der Grundlagen für ein gemeinsames Konzept soll ein Dienstleister beauftragt werden, der in enger Zusammenarbeit mit dem LAG Management eine Studie erstellt.

Anforderungen an die Studie

- Bestandserhebung zu den bestehenden Freizeiträumen in den Gemeinden der Region
- Erarbeitung der Bedarfe und Potenziale gemeinsam mit den Mitgliedsgemeinden, Bürgern der Region und dem LAG Management und deren Darstellung im Einklang mit den LEADER-Zielen aus der [LES](#)

Lokale Aktionsgruppe Ammersee e.V.

ein Zusammenschluss von Bürgerinnen und Bürgern sowie
16 Ammersee-Gemeinden in der Europäischen Leader Initiative



- Berücksichtigung von Naturschutzbelangen
- Darstellung von Empfehlungen des Gewässerentwicklungsplans im Zusammenhang mit den betroffenen Freizeiträumen
- Darstellung des bestehenden Angebotes und Entwurf eines regional abgestimmten Konzepts (konkrete Projektansätze) zur weiteren Entwicklung

Abgrenzung

- Die Studie soll keine konkreten Planungsergebnisse liefern
- Die Projektansätze sollen nur als Projektskizze erstellt werden, eine detaillierte Ausarbeitung der einzelnen Projekte erfolgt im Nachgang individuell unter Führung der jeweiligen Gemeinde.

Zeitplanung für Projekt und Ausschreibung

Projekttermine

- Abgabe Förderantrag LEADER: 27. Juli 2016
- Projektstart (abhängig von Förderbewilligung): Frühjahr 2017
- Projektende: Herbst 2017

Zeitplan der Markterschließung

- Angebotsabgabe: bis 31.01.2017
- Projektvergabe: Nach Bewilligungsbescheid LEADER
- Umsetzung gepant: März 2017 – September 2017

Ansprechpartner:

Detlef Däke, LAG Manager
Telefon: +49 (8807) 2759325
Email: Detlef.Daeke@t-online.de

Dießen, 4. Dezember 2016
LAG Management, Detlef Däke

